



Haus & Grund[®]
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Wohnen in Deutschland

Zusatzprogramm Wohnen des Mikrozensus 2022

Haus & Grund Deutschland



Wohnen in Deutschland

Im Folgenden werden die Kernergebnisse des Zusatzprogramms des Mikrozensus 2022 „Wohnen in Deutschland“ zusammengefasst.

Der Fokus liegt hierbei auf dem Thema Energie, den Unterschieden zwischen Mieter- und Selbstnutzerhaushalten und den unterschiedlichen Vermietergruppen in Deutschland.

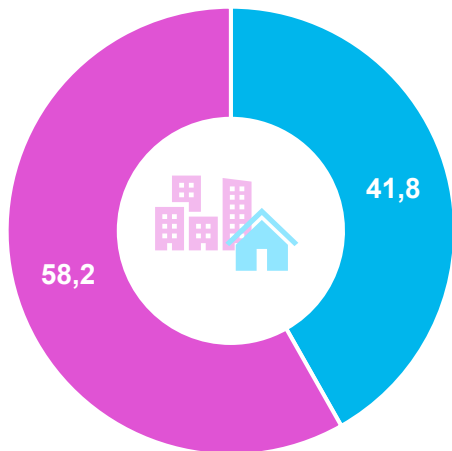


Angaben zu den Vermietergruppen

- Bei den folgenden Angaben handelt es sich um Selbstauskünfte der zum Zeitpunkt der Erhebung aktuellen Wohnungsinhaber (Selbstnutzer und Mieter).
- Es wurde die Erfahrung gemacht, dass Befragte teilweise Schwierigkeiten hatten, ihre Vermieter einer der Antwortmöglichkeiten zuzuordnen.
- Das Statistische Bundesamt weist daher darauf hin, dass die im Mikrozensus erhobenen Daten zu den verschiedenen Eigentümergruppen von Mietwohnungen eine gewisse Unsicherheit bergen, die bei der Interpretation der Daten berücksichtigt werden sollte.



Fast 60 Prozent der befragten Haushalte leben zur Miete.



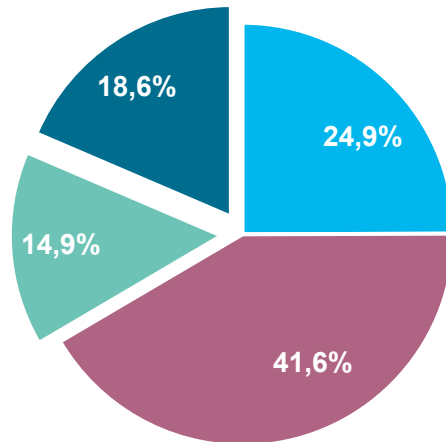
■ Haushalte im Eigentum ■ Haushalte in Mietwohnungen

- In Deutschland leben insgesamt 39,3 Millionen Haushalte
- 16,4 Millionen Haushalte wohnen im selbstgenutzten Eigentum
- 22,9 Millionen Haushalte wohnen zur Miete

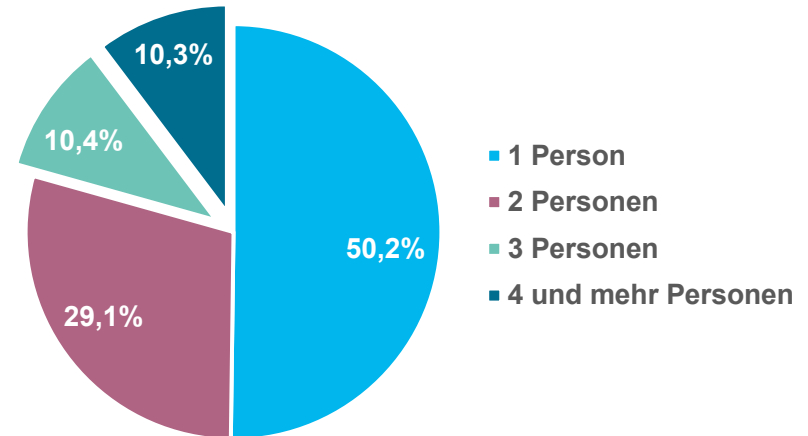


Größere Haushalte leben vermehrt im Eigentum.

Eigentümer und ...

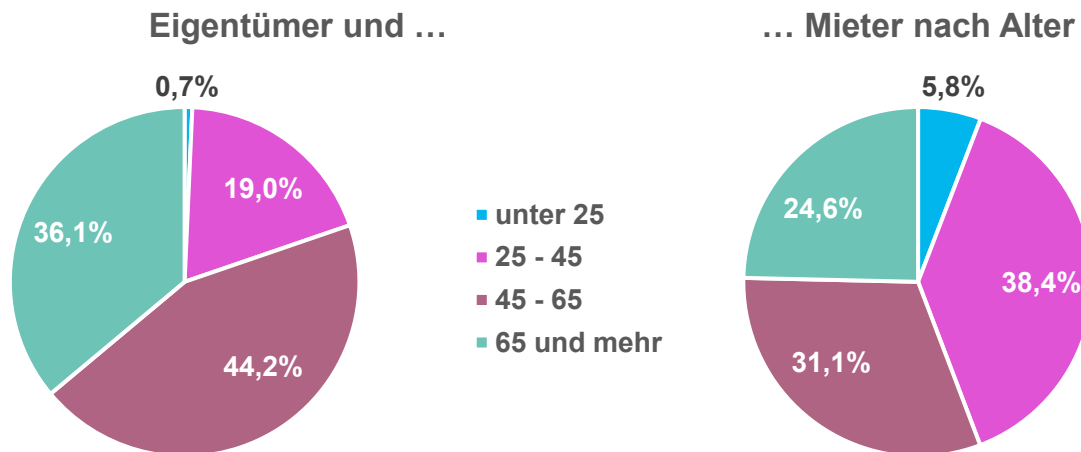


... Mieter nach Haushaltsgröße





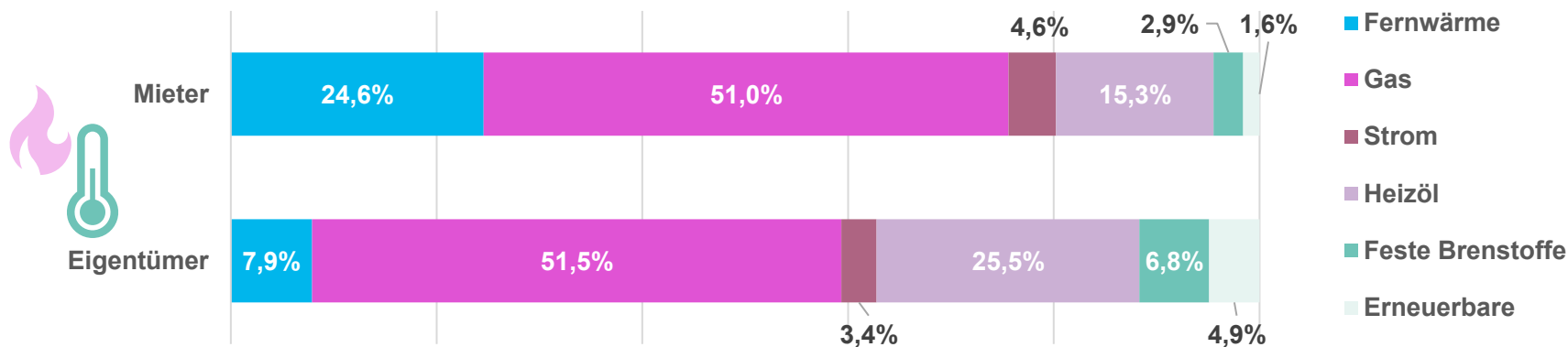
Mit zunehmendem Alter steigt die Eigentumsquote, während junge Haushalte vermehrt zur Miete leben.





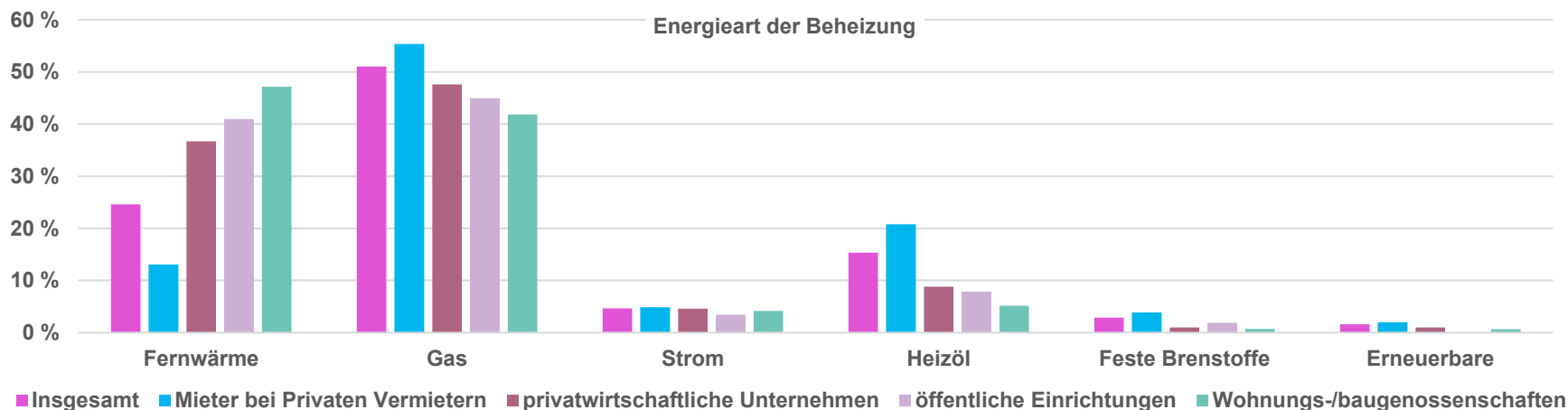
Gas ist noch immer die dominante Energieart der Beheizung in Deutschland.

Überwiegend verwendete Energieart der Beheizung



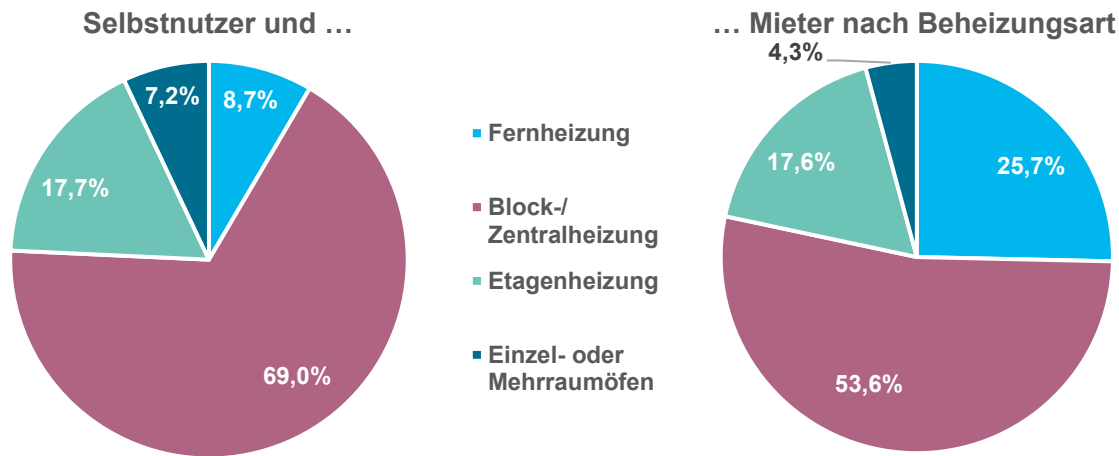


Private Vermieter nutzen in ihren Immobilien vornehmlich Gas und Heizöl, während Fernwärme eher selten ist.





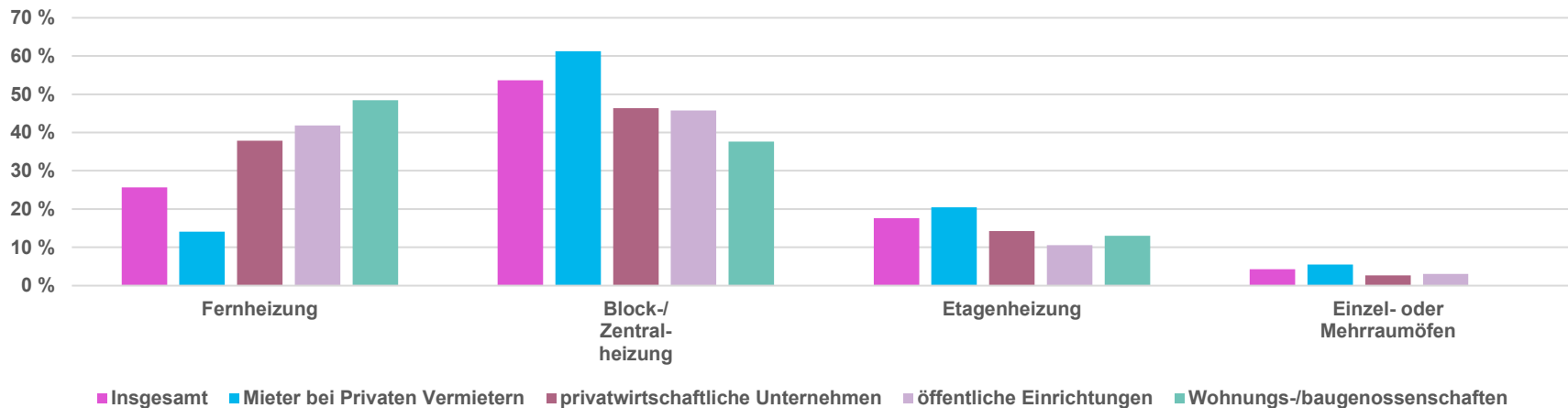
Fast ein Viertel der Mieterhaushalte leben in einem Gebäude mit einer Fernheizung.





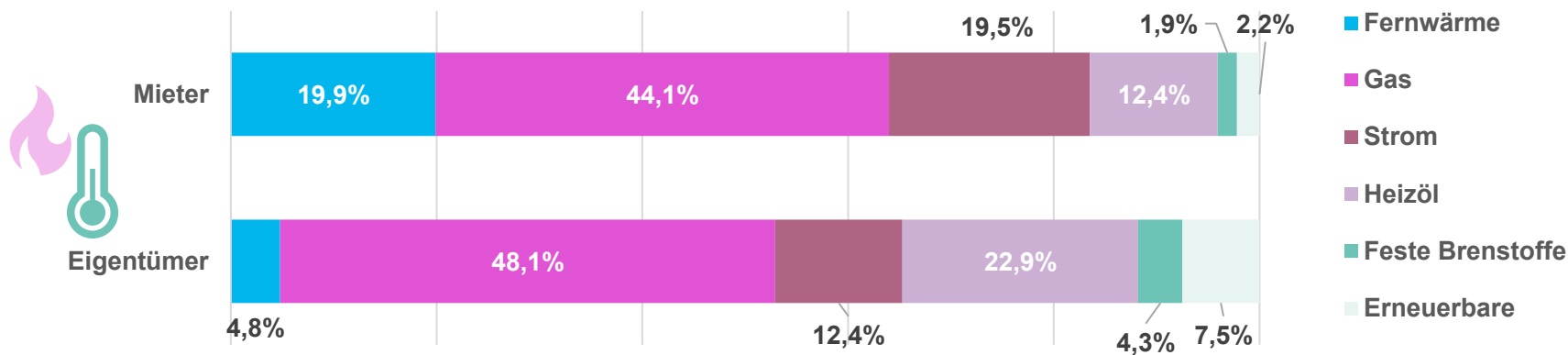
Block-/Zentralheizungen kommen überproportional zur Beheizung von Wohnungen privater Vermieter zum Einsatz.

Beheizungsart nach Vermieter



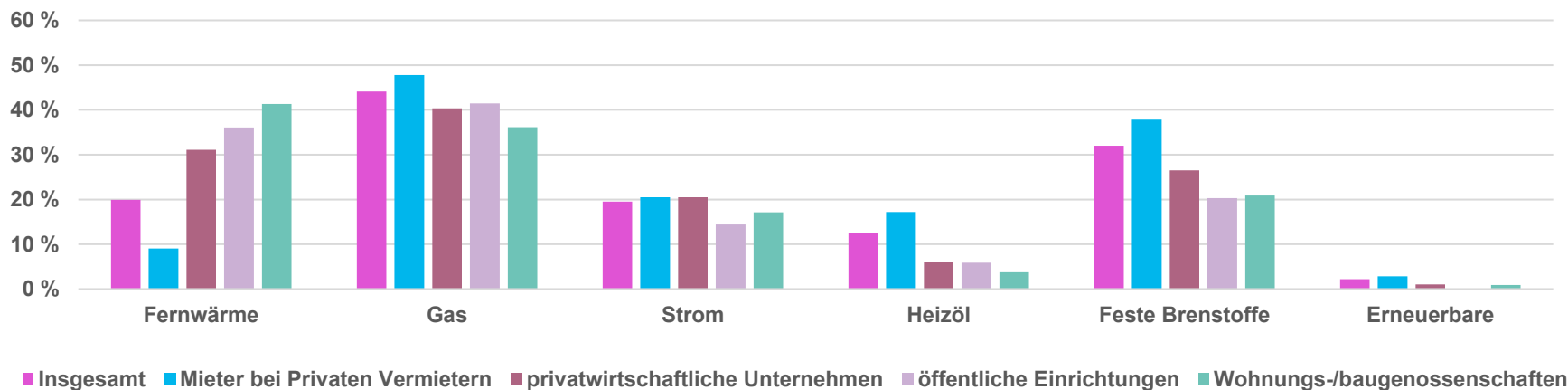
Gas ist die dominante Energieart der Versorgung mit Warmwasser.

Überwiegend verwendete Energieart für Warmwasser



Private Eigentümer nutzen überproportional erneuerbare Energien zur Warmwasserversorgung ihrer Mietwohnungen.

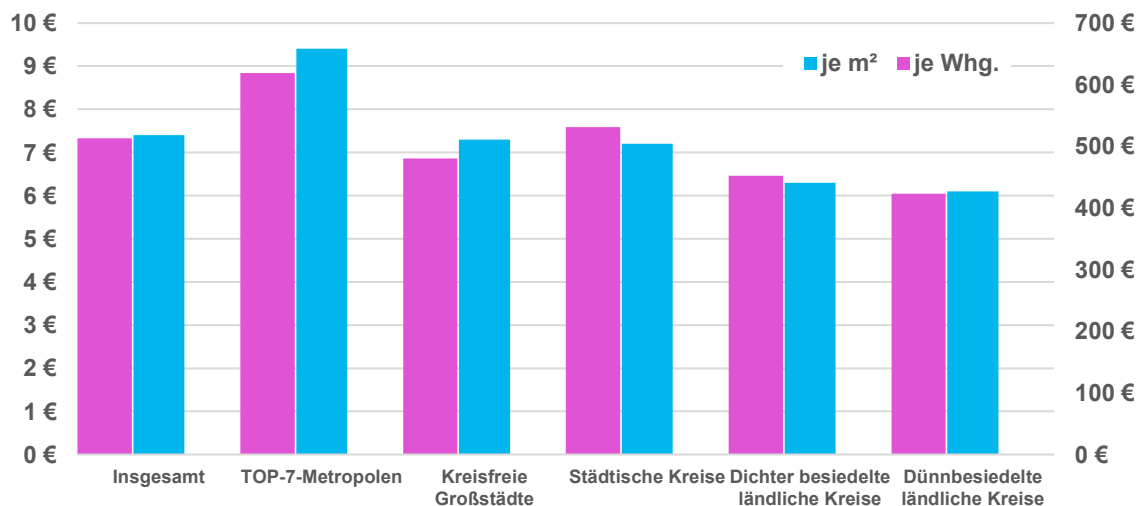
Energieart der Warmwasserversorgung nach Vermieter





Nettokaltmieten sind in ländlichen Regionen am niedrigsten.

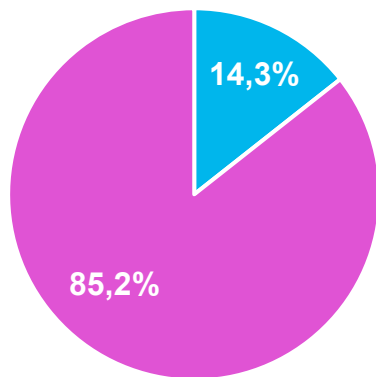
Nettokaltmiete nach Gemeindegrößen



- In den TOP-7-Metropolen sind die Nettokaltmieten mit durchschnittlich 9,40 EUR am höchsten.
- In städtischen Kreisen sind die Mieten allerdings höher als in kreisfreien Großstädten, was von den Speckgürtelregionen beeinflusst wird.

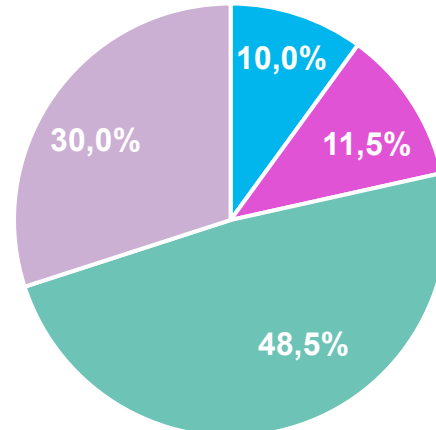
Mieterhaushalte leben vermehrt in 3-Raum-Wohnungen und in mittelgroßen Mehrfamilienhäusern.

Mieterhaushalte nach Gebäudetyp ...



■ Einfamilienhaus ■ Mehrfamilienhaus

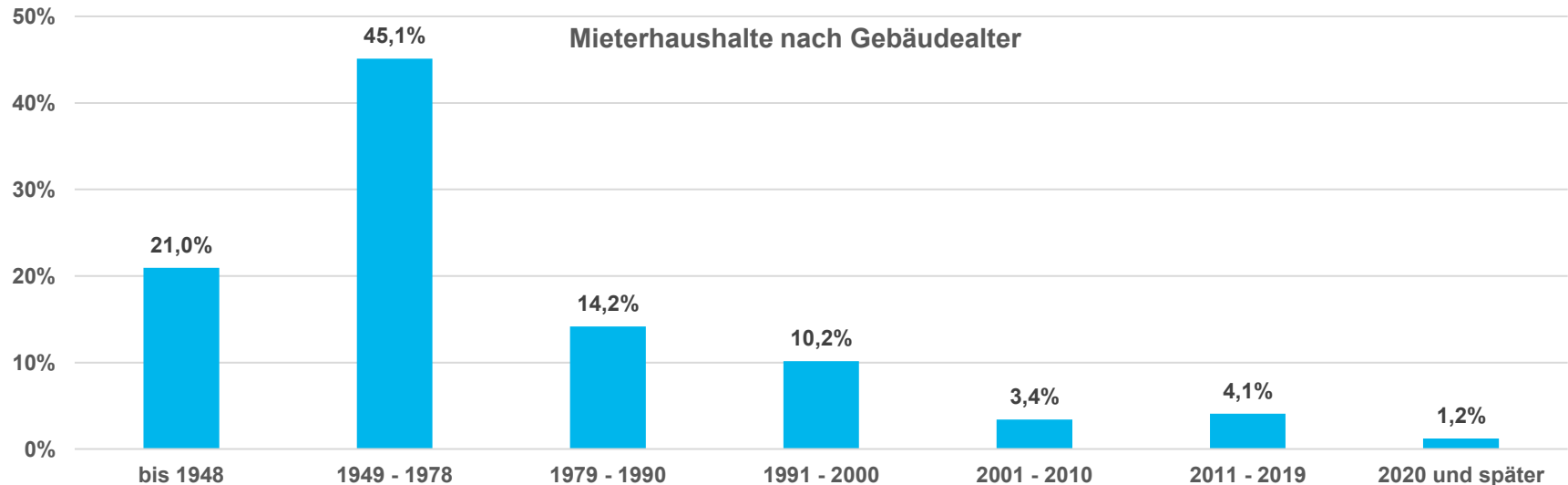
... und nach Gebäudegröße



■ 1 Wohnung
■ 2 Wohnungen
■ 3 - 9 Wohnungen
■ 10 und mehr Wohnungen

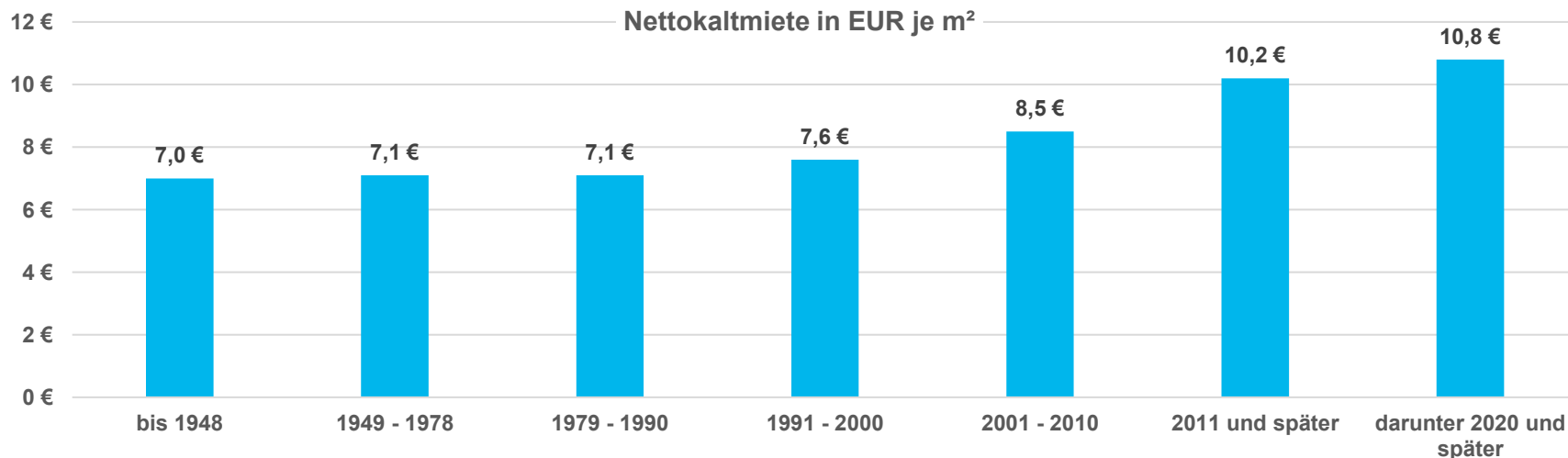


Etwa zwei Drittel der Mieterhaushalte leben in Gebäuden, die vor 1979 errichtet wurden.





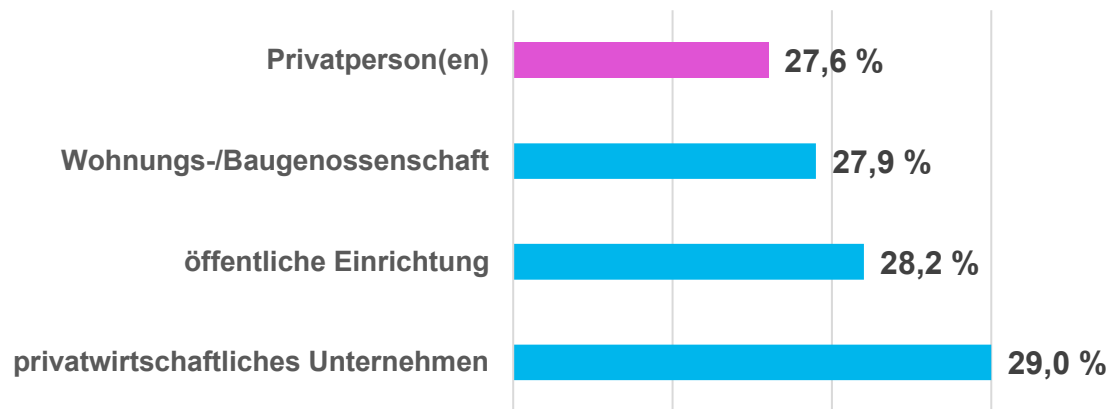
Mit zunehmendem Baualter der Gebäude sinkt die durchschnittliche Nettokaltmiete.





Die Mietbelastungsquote ist bei privaten Vermietern im Schnitt am geringsten.

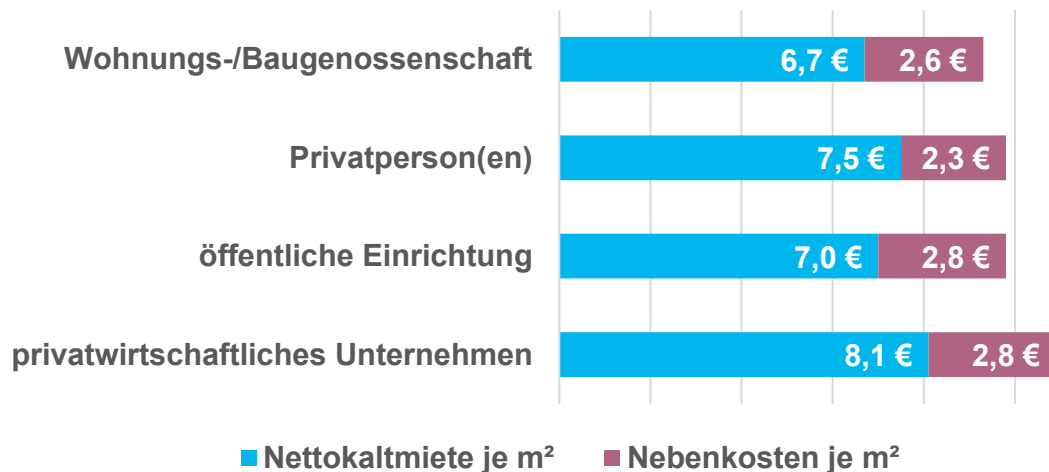
Durchschnittliche Mietbelastungsquote



- Mieter bei privaten Vermietern sind im Schnitt am wenigsten von der Miete belastet
- Bei Mietern von privatwirtschaftlichen Unternehmen fällt die Mietbelastung im Schnitt am höchsten aus



Privatpersonen und öffentliche Einrichtungen vermieten auf ähnlichen Mietenniveau.



- Die durchschnittliche Nettokaltmiete privater Vermieter in Deutschland beträgt im Schnitt 7,5 EUR/m²
- Die Nebenkosten Nettokaltmiete privater Vermieter in Deutschland beträgt im Schnitt 2,30 EUR/m²